

Stadt Plettenberg: Dokumentation der Ergebnisse des Klima-Cafés (11. März 2020; 18 – 20 Uhr)

Das Klima-Café (im Rahmen der Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Plettenberg) fand am 11. März 2020 im Zuge des Bürgerforums statt. Von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr diente der Ratssaal des Rathauses als Räumlichkeit für die Veranstaltung.

Nach einer Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Schulte und einer Einführung in die Veranstaltung durch Herrn Hübner (vom beauftragten Ingenieurbüro Gertec aus Essen) konnten an vier Thementischen

- „Klimaschutz im Alltag“,
- „Anpassung an die Folgen des Klimawandels“,
- „Klimafreundliche Mobilität“,
- sowie „Energieeinsparung und Energieversorgung“

zahlreiche Ideen zum Klimaschutz in der Stadt Plettenberg entwickelt werden.

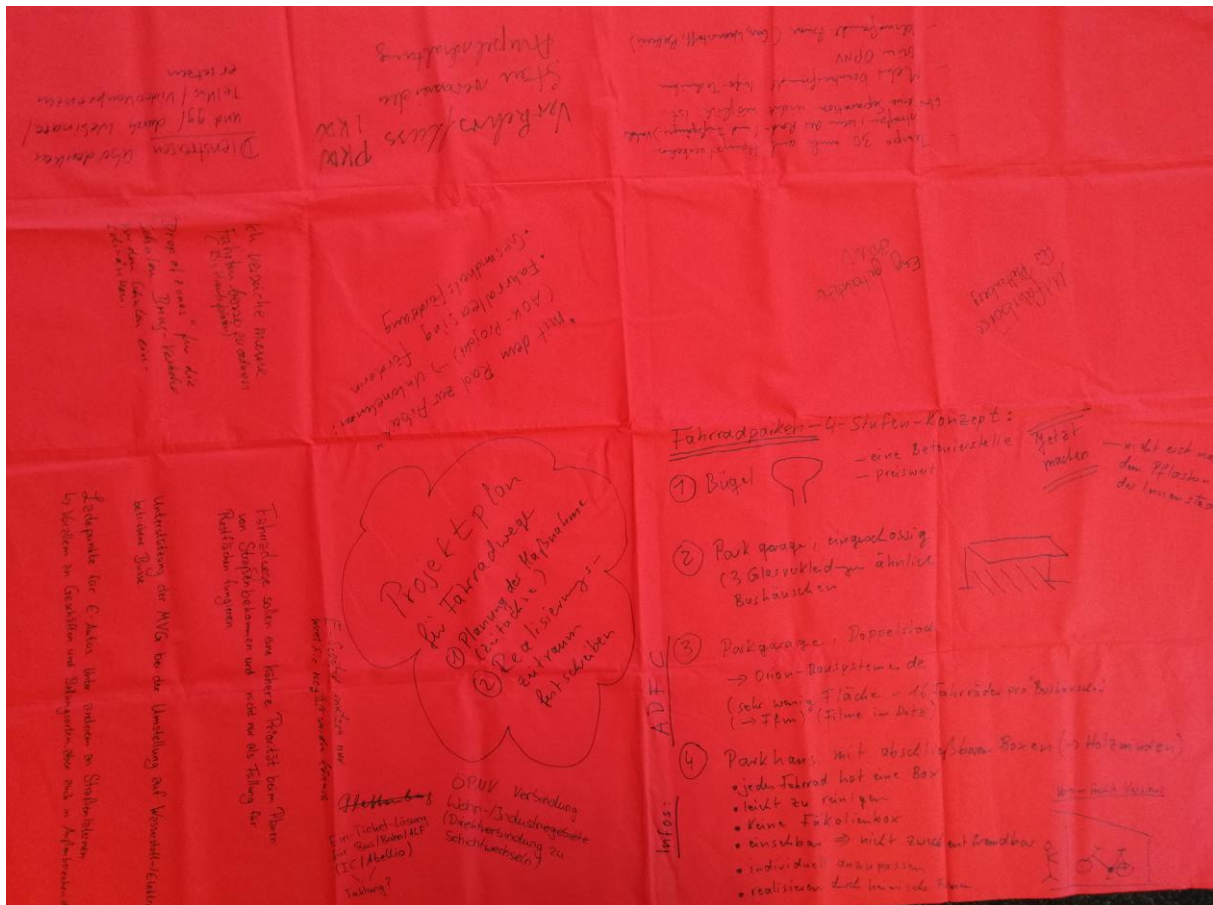
Ca. 40 Teilnehmer diskutierten anhand thematischer Leitfragen in mehreren offenen Runden. Die Tische wurden jeweils durch einen Tischgastgeber geleitet und moderiert, Ideen wurden von den Gästen direkt auf entsprechenden Tischdecken notiert.

Nach Abschluss der dritten Diskussionsrunde notierten die Teilnehmer zusätzlich jeweils ihre „Lieblingsidee des Abends“ auf Moderationskarten, die – ihrem Themenbereich zugeordnet – auf Pinnwänden gesammelt und anschließend durch Herrn Hübner vorgestellt wurden. So konnten aus den vielfältigen Ideen der Teilnehmer bereits erste Schwerpunkte für die Stadt Plettenberg herausgefiltert werden.

Alle Ergebnisse (Tischdecken, Karten mit Lieblingsideen) wurden dokumentiert. Für den weiteren Prozess zur Erstellung des Plettenberger Klimaschutzkonzeptes werden die Ideen geprüft und dienen als Grundlage zur Entwicklung von konkreten Klimaschutzmaßnahmen.

Im Folgenden werden alle gesammelten Ideen sowie die Lieblingsideen der Teilnehmer dargestellt.

Klimafreundliche Mobilität (rote Tischdecken)



- Projektplan für Fahrradwege
 - 1. Planung der Maßnahme (Zeitachse)
 - 2. Realisierungszeitraum festschreiben
- Fahrradwege sollen eine höhere Priorität beim Planen von Straßen bekommen und nicht nur als Füllung für Restflächen fungieren
- Mit dem Rad zur Arbeit (AOK Projekt) → Unternehmen: Fahrradleasing, Gesundheitsförderung
- Fahrradparken 4 Stufen Konzept: → Jetzt machen, nicht erst nach dem Pflastern der Innenstadt
 - 1. Bügel
 - Eine Betonierstelle
 - Preiswert
 - 2. Parkgarage, eingeschossig
 - 3-seitige Glasverkleidung ähnlich wie Bushäuschen
 - 3. Parkgarage, Doppelstock → Orion-Bausysteme.de
 - Sehr wenig Fläche, 16 Fahrräder pro „Bushäuschen“
 - FFM
 - Filme in Netz
 - 4. Parkhaus mit abschließbaren Boxen (→ Holzminden)

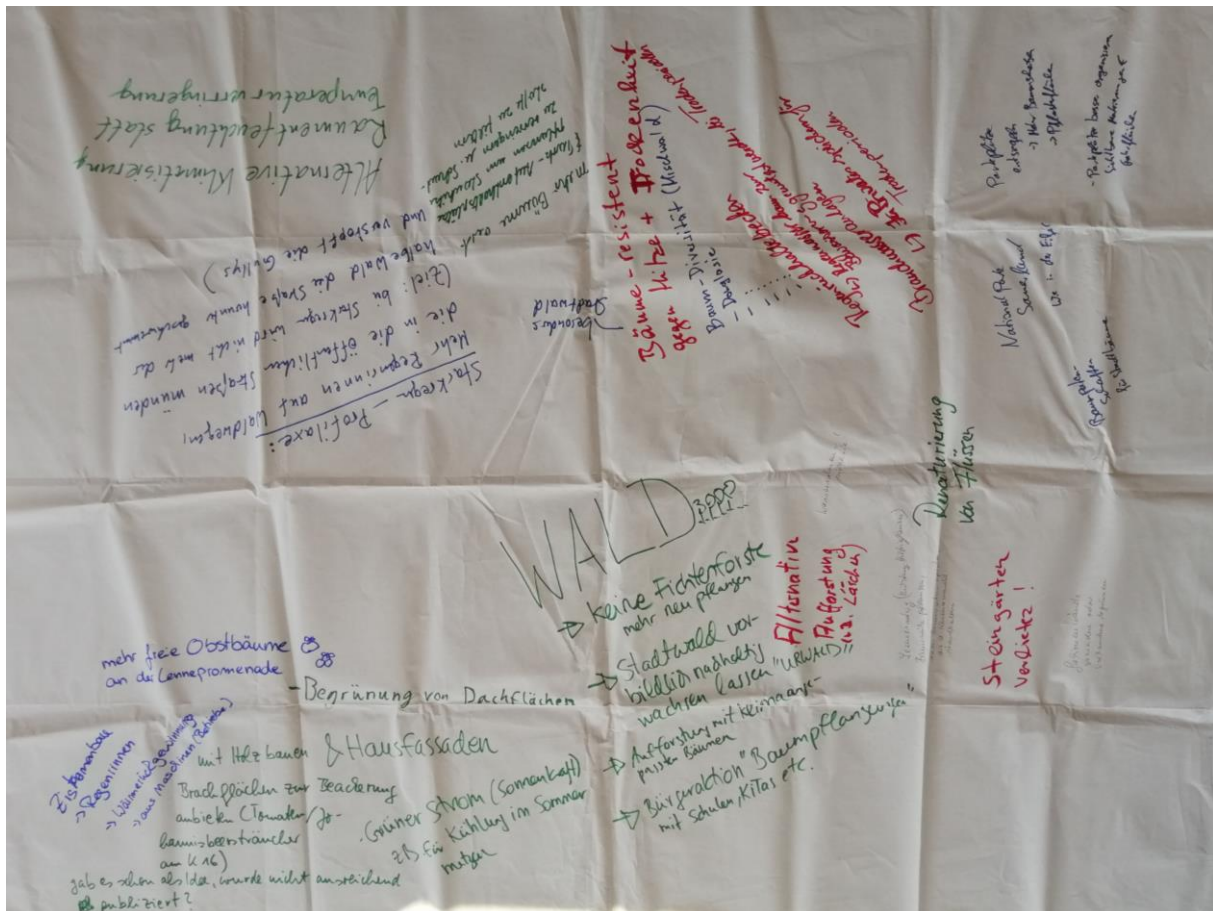
- Jedes Fahrrad hat eine Box
- Leicht zu reinigen
- Keine Fäkalienbox
- Einsehbar → keine Zweckentfremdung
- Individuell anzupassen
- Realisieren durch heimische Firma
- ÖPNV kreisübergreifend verbessern!
- ÖPNV Verbindung von Wohn-/ Industriegebieten (Direktverbindung zum Schichtwechsel)
- Eng getakteter ÖPNV
- ÖVP so takten, dass z.B. in Köbbinghausen zu Schichtanfang und -ende ein Pendelverkehr angeboten wird
- Ein-Ticket-Lösung für Bus/Bahn/ALF (IC, Abellio) → Taktung?
- Jobtickets → MVG verlosen? Reduzieren?
- Unterstützung der MVG bei der Umstellung auf Wasserstoff/elektrisch betriebene Busse
- Klimafreundliche Busse (Gas, Wasserstoff, Batterien)
- Kombination von alternativem ÖPNV (z.B. Hochbahn) mit Individualverkehr/ÖPNV
 - Park + Ride Parkflächen außerhalb der Innenstadt, Verbindung von verschiedenen Gebieten → Entlastung der Straße
- Hochbahn ohne Fahrer zur Entlastung des ÖPNV (z.B. Uni Dortmund, Flughafen FFM)
- Mehr benutzerfreundliche Infotechniken beim ÖPNV
- Ladepunkt für E-Autos:
 - unter anderem an Straßenlaternen
 - vor allem an Geschäften und Ballungsorten, aber auch in Außenbereichen der Stadt
- Kostenloses Laden von E-Autos
 - An Geschäften (Aldi, Rewe); an Hotels
- Smart Grid Ladestationen dann günstiger machen, wenn der Strom aus erneuerbaren Energien stammt
- Rent-E Tretroller
- Rent-E Bikes
- Dienstreisen überdenken und ggf. durch Webinare/Telko/ Videokonferenz ersetzen
- Mitfahrbörse für Plettenberg
- Firmenbus
- Fuhrpark zum Pendeln
- Wasserstofftankstelle errichten
 - Alternative überhaupt möglich machen
- Mitnahme Bank
- Fahrgemeinschaften per App

- Verkehrsfluss LKW/PKW, Stau vermeiden, Ampelschaltung
- Tempo 30 im Innenstadtbereich → Raum für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer: Offenbornstr., Grafweg (Alternativen zu Elterntaxi)
- Tempo 30 auch auf Hauptverkehrsstraßen, wenn keine Separation des Radverkehrs (und Fußgängerverkehrs) möglich ist
- Fließender Verkehr:
 - Kreisverkehr Lohmühle
 - Aldi Ampel in den Versuchen zurück zu bauen
 - Ampelschaltung ab 22 Uhr aus/Verknüpfung mit Feuerwehr bei Einsatzfall gewährleisten
 - Gehwegausbau: Fahrrad und Fußgänger per Markierung trennen, Radweg auf Fahrbahn markieren wo möglich
- Bessere Anbindung durch Fußwege in die Innenstadt
- Umdenken bei Straßenplanung: Fahrradwege Lohmühle, Grafweg
- „Ich versuche meine Fahrten besser zu ordnen (Einkaufsfahrten)“
- „Drop of zones“ für die Schulen: Bring-Verkehr vor den Schulen einschränken
- Bring-Service (Lebensmittel, Kleindienstleistungen)

Lieblingsideen

- Fahrgemeinschaften bilden; auch Fahrgemeinschaftsbank
- Fahrradgaragen/Fahradparkplätze möglichst überdacht, Lückenschluss Fahrradwege
- Park and Ride Parkplätze schaffen
- Radwege: Lückenschluss und bessere Anbindung an die Innenstadt, sowie genügend Abstell- und Lademöglichkeiten
- Projektplanung (Realisierungstermine) fürs Radkonzept
- Bei Straßenplanung: Unbedingt Fahrradweg planen
- Mehr Tempo 30 Zonen
- Tempo 30 im Innenstadtbereich → Raum für Fußgänger, Radfahrer & Autofahrer
- Fahrerlose Hochbahn zur Entlastung des öffentlichen Nahverkehrs
- Alternativer ÖPNV → z.B. Hochbahn
- ÖPNV attraktiver gestalten
- ÖPNV Taktung an Bedürfnisse anpassen (Schul-/ Schichtzeiten) entlastet vielleicht auch die Herscheiderstr.
- Carsharing für Plettenberg
- Mehr Elektroladestationen
- Strukturierte Fahrtenplanung vor dem Start
- Dienstreisen überdenken und ggf. durch Webinare/Telko/ Videokonferenz ersetzen

Anpassung an die Folgen des Klimawandels (weiße Tischdecken)



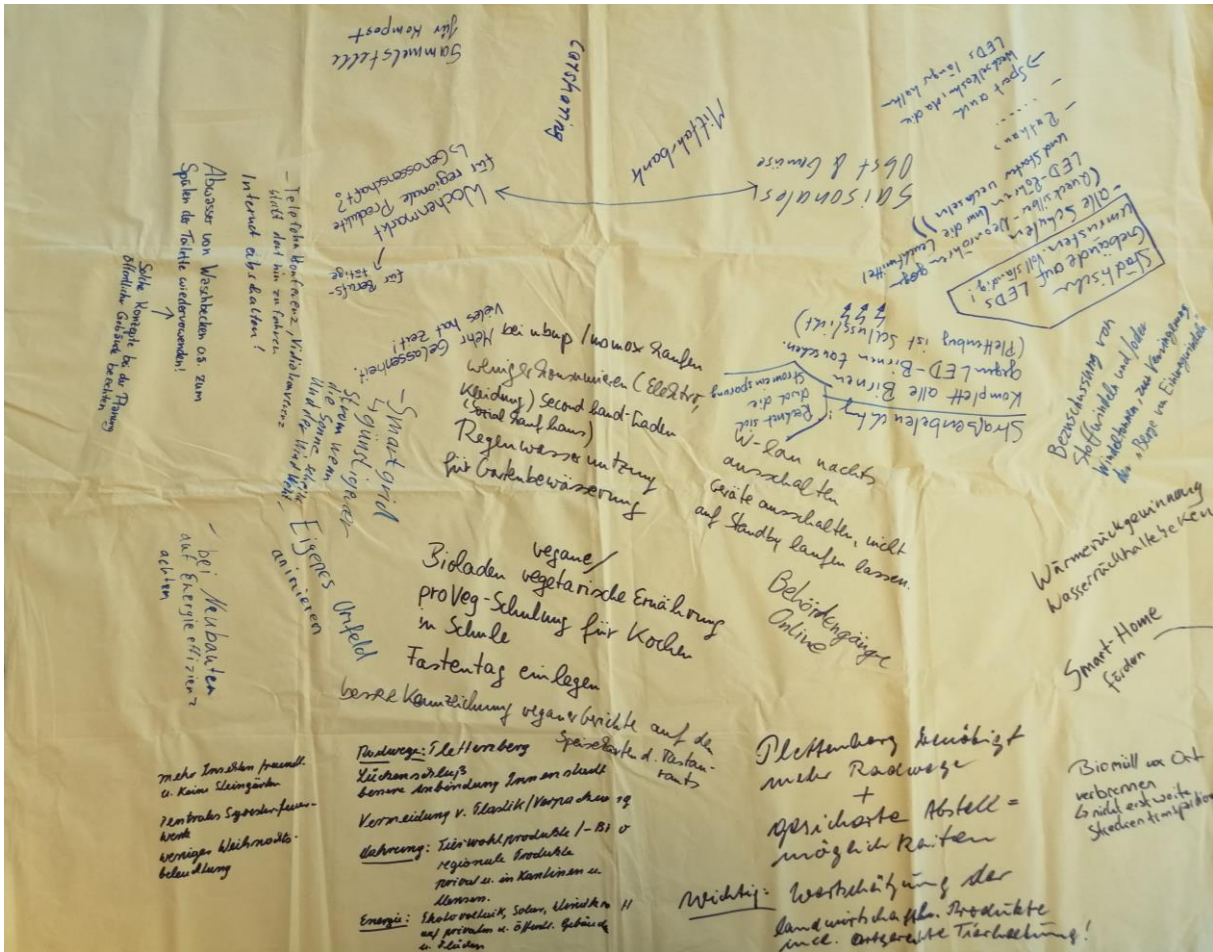
- Starkregenvorsorge:
 - Mehr Regenninnen auf Waldwegen, die in die öffentlichen Straßen münden → bei Starkregen wird nicht mehr der halbe Wald die Straße heruntergeschwemmt und verstopft die Gullys
- Starkregengefahrenkarte
- Zisternenbau
 - Regenninnen
 - Wärmerückgewinnung
 - Aus Maschinen (Betriebe)
- (große) Regenrückhaltebecken → Regenwasser kann zur Bewässerung genutzt werden, bei Trockenperioden
- Brauchwasseranlagen → zu privater Speicherung für Trockenperioden
- Parkplätze entsiegeln
 - Mehr Baumscheiben
 - Pflasterfläche
 - Gittersteine
- Gewässer entsprechend der Wasserrahmenrichtlinie verbessern (bspw. Renaturierung)

- Dachrinnenwasser auffangen
- Verbesserung des Stadtklimas durch offenes Wasser z.B. Maiplatz
- Mehr Bäume auf Park- und Aufenthaltsplätzen pflanzen, um Stauhitz zu verringern und Schadstoffe zu filtern
- Lenneradweg (Richtung Hilfringhausen): Baumreihe pflanzen, dabei Baumarten erproben, die dem Klimawandel standhalten
- Wald
 - Keine Fichtenforste mehr neu pflanzen
 - Stadtwald vorbildlich nachhaltig wachsen lassen „Urwald“
 - Aufforstung mit klimaangepassten Bäumen (Hitze und Trockenheit) besonders im Stadtwald
 - Bürgeraktionen „Baumpflanzungen“ mit Schulen, KITAs etc.
 - Alternative Aufforstung (z.B. Lärchen)
 - Baumdiversität (Mischwald)
 - Aufforsten und Selbstentwicklung der abgeforsteten Wälder zur Förderung der Biodiversität
- Mehr freie Obstbäume an der Lennepromenade
- Begrünung von Dachflächen & Hausfassaden
- Steingärten verbieten (Gestaltungssatzung)
- Baumpatenschaften für Stadtbäume
- Patenschaften für Randstreifenbepflanzung
 - Seniorenheim mit (Gieß-)Patenschaften
- Gabionenwände vermeiden oder vorhandene begrünen
- Blumenkästen an den Geländern der Wallumgehung → Patenschaft
- Nationalpark Sauerland, wie in der Eifel
- Alternative Klimatisierung: Raumentfeuchtung statt Temperaturverringering
- Frischluftschneisen gegen Hitze bei Bebauung berücksichtigen
- Insektenhotel auf Bushäuschen in Schulen
- Brachflächen zur Beackerung anbieten (Tomaten, Johannisbeersträucher am K16) → gab es schon als Idee, wurde nicht ausreichend publiziert?
- Mit Holz bauen
- Grüner Strom (Sonnenkraft) z.B. für Kühlung im Sommer
- Parkplätze besser organisieren, sichtbare Markierungen für Fahrfläche
- Nutzung der Dachflächen bei Neubauten von Firmen als Parkfläche

Lieblingsideen

- Moore als Kohlenstoffspeicher anlegen
- Grünflächen insektenfreundlich machen
- Mehr Stadtgrün: Bäume, Fassaden, Dächer, Wasserflächen
- Stadtwald nachhaltig bewirtschaften oder besser: in Ruhe lassen „Urwald“

Klimaschutz im Alltag (gelbe Tischdecken)



- Industrie und Einzelhandel dazu bringen auf Verpackungsmüll zu verzichten
- Müllrecycling vermehrt in Schulen und Kindergärten bringen
- Müll sammeln mit Kindern und Eltern
- Bezuschussung von Stoffwindeln und/oder Windeltonne zur Verringerung der „Berge von Einwegwindeln“
- Plastik reduzieren
 - Plastiktüten und Strohalme verbieten
 - Tauschaktion „Plastiktaschen gegen Stoffbeutel“
 - Mehrweg
 - Unverpackt Läden, mobil?
- Biomüll vor Ort nutzen: Biogasanlagen z.B. städtisch
- Biomüll vor Ort verbrennen → nicht erst weite Strecke transportieren
- Biotonne
- Grünschnitt sammeln für eigene Kompostierung
- Sammelstelle für Kompost
- Recycling von Elektrogeräten

- Repair Café ausbauen: UmSoLa, mehr Werbung
- Weniger konsumieren (Elektro, Kleidung)
- Leihen und Tauschen statt kaufen: „App“ NebenAn.de
- Secondhandläden
 - Bei ubup / momox kaufen
 - Sozialkaufhaus
- faire Bekleidung (Abteilung evtl. bei Röther)
- Solawi (solidarische Landwirtschaft): regionale Produkte
- Grünere Randstreifen
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Grünflächen über der Stadt
- Mehr Bäume/Pflanzen pflanzen
- Bäume und Sträucher: heimisch
- Flächenentsiegeln, Versickerungspflaster
- Mehr Insektenfreundlichkeit (z.B. insektenfreundliche Gärten) und keine Steingärten
- Steingärten und wilde Wiesen im Garten (kein englischer Rasen) → Artenvielfalt
- Kostenloser öffentlicher Nahverkehr
- Carsharing
- Mitfahrbank
- Radwege Plettenberg:
 - Lückenschluss und zusätzliche Radwege
 - bessere Anbindung Innenstadt
 - in Wohngebieten
- gesicherte Abstellmöglichkeiten für Fahrräder
- Telko/Videokonferenzen statt Anreise
- Behördengänge online
- Saisonales Obst und Gemüse
- Tierwohl-Produkte/Bio, regionale Produkte: privat und in Kantinen und Mensen
- Bioladen
- Vegane/vegetarische Ernährung
- proVeg-Schulung für das Kochen in Schulen
- Fastentag einlegen
- Bessere Kennzeichnung veganer Gerichte auf Speisekarten in Restaurants
- Wochenmarkt für regionale Produkte und für Berufstätige → Genossenschaft?
- Programm-Lebensmittelrettung:
 - Nachhaltiger Konsum

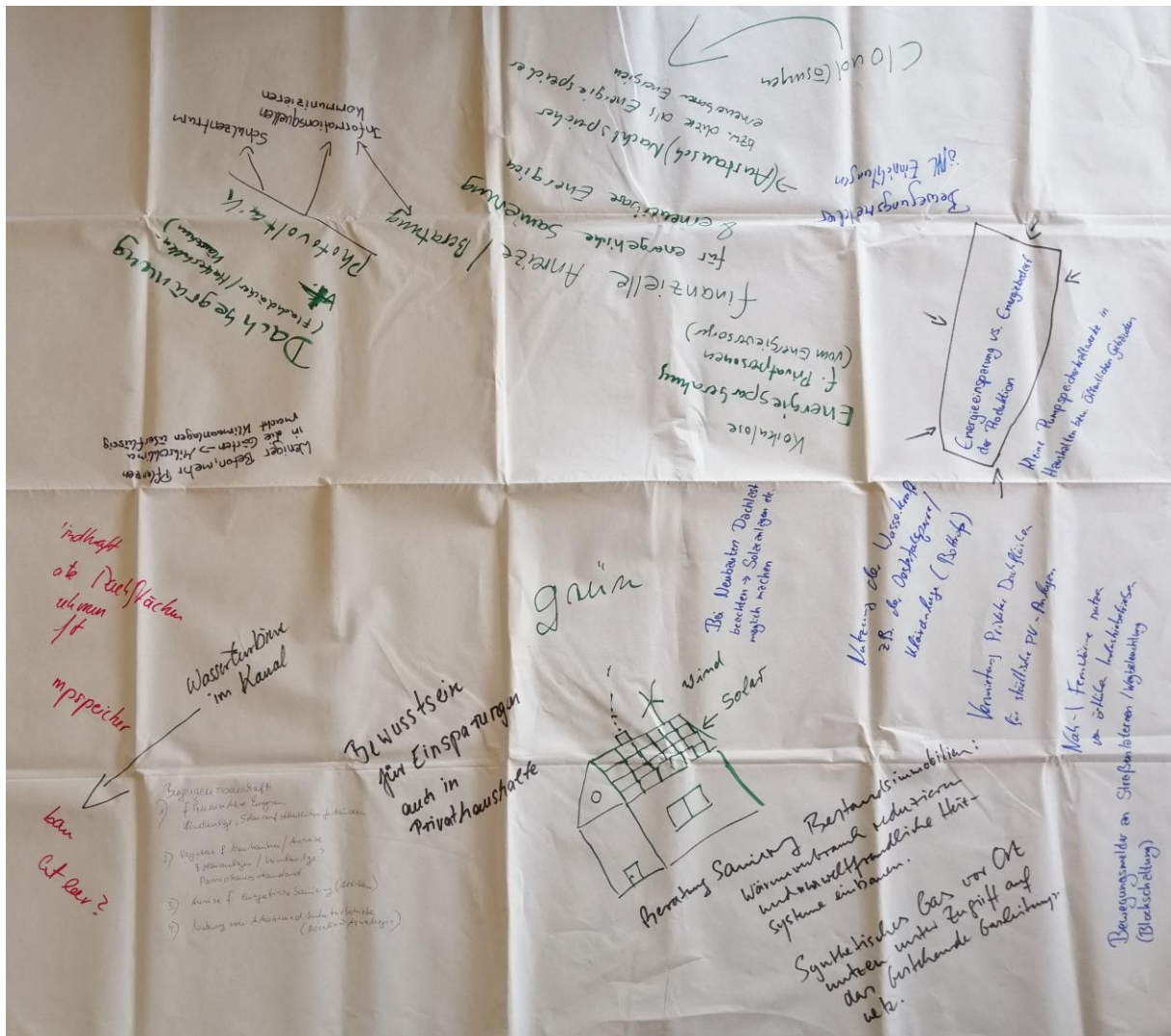
- Unternehmen, Privatpersonen
- Restaurants einbinden
- App (Too Good To Go) z.B. bei Halle für Alle (Rewe, Lidl, Aldi, Bäckereien)
- Internetplattform für Plettenberg mit „Marktplatz“ „Möglichkeiten“
- „Geben und Nehmen“ Schrank
- Siegelerstellung
- Lokale Läden, z.B. Metzger, werben mit regionalen Lebensmitteln und Haltung
- Billig-Fleisch verbieten
- Esst mehr Wild, Bio
- Wertschätzung der landwirtschaftlichen Produkte inkl. artgerechte Tierhaltung
- Oestertalsperre: viel mehr Wasserkraft
- Photovoltaik, Solar, Windkraft auf privaten und öffentlichen Gebäuden und Flächen
- Straßenbeleuchtung: komplett alle Birnen gegen LED-Birnen tauschen (Plettenberg ist Schlusslicht) → rechnet sich durch die Stromeinsparung
- Städtische Gebäude vollständig auf LEDs umrüsten → Spart auch Wechselkosten, da die LEDs länger halten
 - Alle Schulen (Quecksilber-Neonröhren gegen LED-Röhren tauschen (nur die Leuchtmittel und Starter wechseln))
 - Rathaus etc.
- kostenlose Energiesparberatung durch Energieversorger
- Bei Neubauten auf Energieeffizienz achten
- Smart-Home fördern
- Örtliche Handwerker ansprechen → Infoveranstaltungen zum Thema „smartes Wohnen“ → Stromsparen
- Smart Grid → günstigerer Strom, wenn die Sonne scheint und der Wind weht
- W-Lan nachts ausschalten / Internet abschalten?
- Weniger Weihnachtsbeleuchtung
- Geräte ausschalten, nicht auf Standby laufen lassen
- Sparsame Haushaltsgeräte
- Schulen und Kitas vermehrt auf Stromeinsparung hinweisen (Licht und PC's an, obwohl keiner im Raum ist)
- Heizung reduzieren/ intelligente Heizungssteuerung
- Wärmerückgewinnung, Wasserrückhaltebecken
- Regenwassernutzung für Gartenbewässerung
- Abwasser von Waschbecken o.ä zum Spülen der Toilette wiederverwenden → solche Konzepte bei der Planung öffentlicher Gebäude beachten
- „MRZDA“: Unternehmen ansprechen zur Förderung
- Zentrales Silvesterfeuerwerk

- Mehr Gelassenheit, vieles hat Zeit
- Eigenes Umfeld animieren

Lieblingsideen

- Nachhaltiger Konsum: Lebensmittelrettung durch frei zugängliche Schränke, Foodsharing!
- Bewerbung von Konsumeingrenzung z.B. mit Secondhandläden oder Repair Cafés
- Tauschaktion Plastiktüte gegen Stoffbeute
- Unverpackt Laden, mobil oder fest! Geschäfte auffordern regionaler anzubieten und auf Verpackungen zu verzichten
- Lokale Lebensmittelverwertung in Biogasanlagen
- Klimafreundliche Ernährung durch weniger Fleischkonsum z.B. nur 2 mal pro Woche oder vegetarisch/vegan
- Umfeld animieren
- Dachbegrünung privat und bei Firmen
- Smart Grid in Plettenberg etablieren

Energieeinsparung und Energieversorgung (beige Tischdecken)



- Dezentrale Energieversorgung
- Versorgungsgenossenschaft der Bürger
 - Pumpspeicher
 - Windkraft
 - Private Dachflächen
 - Unternehmen
 - Zentrale BHKW, KWK, PV für Wohngebiete
 - Biogas, Biotonne → Landwirte
- Bürgergenossenschaft
 1. Erneuerbare Energien: Windanlage, Solar auf öffentlichen Gebäuden
 2. Vorgarten für Neubauten/Anreize, Solaranlagen/ Windanlagen, Passivhausstandard
 3. Anreize für energetische Sanierung (Altbau)
 4. Nutzung der Abwärme d. Industriebetriebe (Novelis → AquaMagis)

- Abwärme aus Industrieanlagen (für umliegende Wohngebiete) nutzen (Schmiedebetriebe, Walzwerke...)
 - Alternativ elektrische Energie erzeugen (Eigenbedarf, Einspeisung)
- Windkraft
- Geothermie
- Wasserstoff als Alternative
- Amortisation BHKW prüfen
- Solarthermie prüfen
- Photovoltaik
 - Schulzentrum
 - Beratung und Informationsquellen kommunizieren
- Vermietung privater Dachflächen für städtische PV Anlagen
- Solaranlagen für Neubauten
- Dachlast beachten → Solaranlagen etc. möglich machen
- „Dickere“ Stromleitungen
- Nah-/Fernwärme von öffentlichen Industriebetrieben nutzen
- Lieberhausen Fernwärme
- Einsatz heimischer, nachwachsender Rohstoffe z.B. Bau von Hackschnitzelheizungen in öffentlichen und privaten Haushalten
- Kleine Pumpspeicherkraftwerke in Haushalten bzw. öffentlichen Gebäuden
- (Austausch) Nachtspeicher bzw. Nutzung dieser als Energiespeicher für erneuerbare Energien
 - Cloudlösung
- Vollständige Umrüstung auf LEDs
- Bewegungsmelder z.B. in öffentlichen Einrichtungen
- Bewegungsmelder an Straßenlaternen/Wegbeleuchtung (Blockschaltung)
- BEGA oder andere ortsnahe Firmen bevorzugen intelligente Straßenbeleuchtung
 - Sicherheit gegeben?
- Flutlichtanlage?
- Beratung von neuen Bauherren
- Finanzielle Anreize/Beratung für energetische Sanierung & erneuerbare Energien
- Informationsquellen kommunizieren
- Unternehmensberater für Energie Förderprojekte (BAFA)
- Ideen und Fördermaßnahmen von der Stadt Bochum übernehmen
- Kostenlose Energiesparberatung für Privatpersonen (vom Energieversorger)
- Beratung Sanierung Bestandsimmobilien:
 - Wärmeverbrauch reduzieren und umweltfreundliche Heizsysteme einbauen
 - Synthetisches Gas vor Ort nutzen unter Verwendung des bestehenden Gasleitungsnetzes

- Richtig Dämmen? Wie? Womit?
- Bewusstsein für Einsparungen auch in Privathaushalten schaffen
- Wasserturbinen im Kanal
- Nutzung der Wasserkraft z.B. der Oestertalsperre/Kläranlagen (Bottrop)
- Grün
- Weniger Beton, mehr Pflanzen in den Gärten → Mikroklima macht Klimaanlage überflüssig
- Dachbegrünung (Flachdächer / Haltestellenhäuschen)
- Haus an der Oester Turbine steht leer? → Frauenthal
- Schulprojekte zum Thema erneuerbare Energien (wassernah) → Turbinenbau
- „Anteile“ der Stadtwerke an Bürger verkaufen?
- Einsparung Geld oder CO2 → zu welchem Zeitpunkt? (jetzt oder Zukunft)
- Energieeinsparung vs. Energiebedarf der Produktion
- Prämierung der größten Verbrauchseinsparung → E-Autos-Gewinn → Anreiz System

Lieblingsideen

- Dezentrale Energieversorgung
- Wärmerückgewinnung, Regenwassernutzung Zisternen, Wärmepumpen
- Intelligente Beleuchtungssysteme (Bewegungsmelder, Smart City)
- Heizen mit heimischen, nachwachsenden Rohstoffen
- Bei Neubauten auf Energieeffizienz achten
- Straßenbeleuchtung nur mit LEDs
- LEDs in städtischen Gebäuden
- Bei Neubauten sollte eine Energieberatung verpflichtend sein, ebenso sollte eine Energieberatung für Bestandsbauten angeboten werden
- Unterstützung, Beratung, Energie Förderung, Unternehmen
- Vermietung von privaten Dachflächen für städt. PV-Anlagen
- Bürgerbeteiligung an Genossenschaften zur Energiegewinnung
- Versorgungsgenossenschaft der Bürger Solar, Wind, Biogas
- Licht im Posthaus → was leuchtet wann?